



1. ÄNDERUNG DES  
**BEBAUUNGSPLANES NR. 1**  
 -VERBINDLICHER BAULEITPLAN-  
 DER GEMEINDE  
**OBERBIEL**  
 KREIS WETZLAR REG. BEZ. DARMSTADT  
 für das Gebiet: „OBERBIEL-NORD“

BEARBEITET WETZLAR DEN 30. JULI 1969  
 KREISBAUAMT  
 DIPL.-ING. *H. Müller*

AUFGESTELLT DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG AM 15. OKTOBER 1969  
 IM ENTWURF AUSGEFERTIGT IN DER ZEIT VOM 15. NOVEMBER 1968 BIS 15. DEZEMBER 1969  
 DER GEMEINDE OBERBIEL  
 BÜRGERMEISTER *O. O.*

GEHEMT MIT VOTUM VOM 22. DEZEMBER 1969  
 N. 100/69  
 DER GEMEINDEVERTRETUNG AN  
 22. JANUAR 1971  
 DER GEMEINDE OBERBIEL  
 BÜRGERMEISTER *O. O.*

GEHEMT MIT VOTUM VOM 22. DEZEMBER 1969  
 N. 100/69  
 DER GEMEINDEVERTRETUNG AN  
 22. JANUAR 1971  
 DER GEMEINDE OBERBIEL  
 BÜRGERMEISTER *O. O.*

**HINWEIS:**  
 DIE GEPLANTEN GEBÄUDE SIND EMPFEHLUNGEN.  
 WIRD BEI AUSHUBARBEITEN AUF EHEMALIGE SCHURFSCHACHTE GESTOSSEN, SO IST DAS BERGART IN WELCHEM DARÜBER IN KENNNTNIS ZU SETZEN.  
 MIT ENTRITT DER RECHTSKRAFT DER 1. ÄNDERUNG TRITT DER BEBAUUNGSPLAN NR. 1 LEHNGEHMT MIT VERBODUNG VOM 25. AUGUST 1963 DURCH DEN REGIERUNGSPRÄSIDENTEN IN WIESBADEN AUSSER KRAFT.

- FESTSETZUNGEN:**
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
  - GRENZE UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
  - ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN IM MISCHEBIEIT
  - ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN IM ALLG. WOHNEBIEIT
  - BAUGRENZE
  - NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN
  - FIRSTRICHTUNG DER HAUPTGEBÄUDE
  - DACHFARBE: dunkel
  - STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN

- GRÜNLÄCHEN:**
- SPIELPLATZ
  - FRIEDHOF

- FLÄCHEN FÜR GEMEINBEDARF:**
- KINDERGARTEN
  - SCHULE

- FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN:**
- UNFORMERSTATION

- ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:**
- WA - ALLGEMEINES WOHNEBIEIT
  - MI - MISCHEBIEIT
  - GRZ - GRUNDFLÄCHENZAHL
  - GFZ - GESCHOSSFLÄCHENZAHL
  - III - ZAHL DER VOLLEGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
  - O - OFFENE BAUWEISE

- VERSORGSLEITUNGEN:**
- HOCHSPANNUNGSLEITUNG
  - HOCHSPANNUNGSLEITUNG, VERKABELT
  - WASSERLEITUNG
- NACHRICHTLICH ÜBERNOMMEN:**
- LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET
  - „GREIFENSTEIN - KLOSTERWALD“

Es wird weitergehelt, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen.  
 Wetzlar, den 1. September 1969  
 Katasteramt:  
 Im Auftrag *H. Müller*

